



Konzept „Kulturschule“

Vorwort

Eine Kulturschule ist eine Schule, die als ästhetischer Erfahrungsraum gestaltet ist, sie bietet Schüler*innen und den Lehrkräften die Gelegenheit, umfassend ästhetische Erfahrungen zu machen.

Kulturelle Schulentwicklung bedeutet für uns, neue Wege zu gehen, Köpfe und Schule zu öffnen, neue Formen der Vernetzung zu erschließen, positive Erlebnisse zu schaffen, Begegnung zu ermöglichen und Reibung anzuregen.

Unsere Prinzipien

Wir möchten, dass kulturelle Bildung an unserer Schule in vielfältigster Form für ausnahmslos alle Schüler*innen möglich ist. Damit ästhetisches Lernen gelingen kann, sollen Künste nicht nur gelehrt, sondern auch erlebt werden. Hierbei halten wir es für bedeutsam, Schüler*innen an Prozessen zu beteiligen.

Als teilgebundene Ganztagschule sind wir für die Schüler*innen der zentrale Aufenthalts- und Lebensort. Kulturelle Bildung muss daher fester Bestandteil im Schulalltag sein, der Kinder und Jugendliche mit ihren Stärken und Bedürfnissen sieht und ihnen Raum und Gelegenheiten bietet, ihre Fähigkeiten zu erproben und auszubauen. Die Schüler*innen sollen stark gemacht, sich ihrer Stärken bewusst werden.

Neben zahlreichen künstlerisch-ästhetischen Angeboten im regulären Unterricht öffnen wir aber auch Möglichkeiten nach außen und schaffen Begegnungen.

Wichtig ist dabei aber, das Künstlerisch-Ästhetische nicht isoliert zu betrachten, sondern es als einen Bestandteil zu sehen (Grüne Schule-Nachhaltigkeit, Umweltschule, Filme, die von Unterrichtsprojekten berichten, feste Bezüge zu Deutsch, Religion, ...). Ein wichtiges Augenmerk richten wir auf den Aspekt der Nachhaltigkeit.

Wir bemühen uns, die einzelnen Programme, an denen unsere Schule teilnimmt, miteinander zu verzahnen, Gemeinsamkeiten herauszustellen, eine Gesamtheit zu schaffen.

Zu erfolgreichem Lernen bedarf es auch einer lernförderlichen Umgebung, einer Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden wohlfühlen und Kreativität möglich ist. Daher ist es uns wichtig, den Lernraum Schule so zu gestalten, dass die Schüler*innen sich wohlfühlen und sich mit der Schule identifizieren. (Aushängen von Unterrichtsergebnissen, Fensterdekoration, ...). Aus diesem Grund sollen die Kunst-Fachräume so umgestaltet werden, dass sie Anregungen ermöglichen und vielfältig einsetzbar sind. Kreative Prozesse sollen durch die räumlichen Gegebenheiten unterstützt und keinesfalls eingeschränkt werden. Daher freut es uns sehr, dass der Kunstbereich im Gebäude Südfeld 2 aktuell umgestaltet wird, um die kreativen Prozesse besser unterstützen zu können.

Des Weiteren ist es notwendig, dass Schule eng mit außerschulischen Kulturpartnern zusammenarbeitet, um einen Austausch zu gewährleisten und Anregungen zu erhalten.

Zudem ist es wichtig, den Schüler*innen durch außerunterrichtliche Projekte und Arbeitsgemeinschaften ein Feld zu bieten, auf dem sie sich und ihre Kreativität ausprobieren können, fern ab von den Zwängen und Normen, die der reguläre Fachunterricht oft bereithält.

Kooperationspartner

Kulturelle Schulentwicklung erfordert viele Anregungen, sie braucht den Austausch und damit eine Öffnung nach außen.

Im Schuljahr 2019/20 konnten wir das **Kunstmuseum Wolfsburg** als Kulturpartner gewinnen, mit dem wir im Rahmen von Schule:Kultur über den Zeitraum von drei Jahren ein Projekt geplant und realisiert haben. Die Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg endete mit dem Jahreswechsel 2023/24, aktuell wird eine Kooperation mit dem **Kunstmuseum Celle** aufgebaut.

Des Weiteren nehmen wir im aktuellen Schuljahr am ENTER-Programm des **Celler Schlosstheaters** teil, so dass jede Klasse im Schuljahr 2022/23 einmal das Theater besucht. Das ENTER-Programm haben wir im aktuellen Schuljahr fortgesetzt.

Seit 2020 besteht eine Kooperation mehrerer Schulen aus Celle und Umgebung mit dem **Kulturverein Kulturtrif(f)t**, um gemeinsam eine große Ausstellung zu realisieren. Im Jahr 2024 wird die vierte Ausstellung stattfinden.

Kulturelle Inhalte in den einzelnen Jahrgängen

Für die einzelnen Jahrgänge haben wir folgende kulturelle Schwerpunkte verbindlich festgelegt:

- Klasse 5: Teilnahme am Plakatmalwettbewerb des Schlosstheaters Celle (sofern Kunst in dem Halbjahr erteilt wird)
- Klasse 6: Vorlesewettbewerb
- Klasse 7: Besuch des Theaterstückes „Philotes“
- Klasse 8: Eine kreative Werkstattwoche
- Klasse 9: Wahlpflichtkursangebot im Realschulzweig
- Klasse 10: Wahlpflichtkursangebot im Realschulzweig

Feste Bestandteile kultureller Bildung

Musik: Im Musikunterricht wird versucht, die Schüler*innen für das Musizieren zu begeistern und ihnen Freude an der Musik zu vermitteln. Wir verfügen über einen Klassensatz Gitarren und ein großes Repertoire an Instrumenten, um gemeinsames Musizieren erlebbar zu machen.

In den Bläserklassen und in der Bigband haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen und in der Gruppe zu musizieren. Instrumentallehrer*innen der Kreismusikschule stehen dabei als Unterstützung zur Seite. Getragen wird das Angebot von der Bläserinitiative Lachendorf.

Regelmäßig finden Konzerte und Auftritte der Bläserklassen/der Bigband statt.

Kunst: Im Kunstunterricht setzen wir gemäß des schuleigenen Arbeitsplans die verpflichtenden Inhalte um, haben diesen so gestaltet, dass vielfältige Techniken zum Einsatz kommen und jede/r die Möglichkeit hat, sich kreativ zu entfalten.

Zudem nehmen wir in Kunst an zahlreichen Kreativwettbewerben teil.

Im achten Jahrgang führen wir anstelle des wöchentlich stattfindenden Kunstunterrichts eine Werkstattwoche durch, in der die Schüler*innen fünf Schultage lang in Gruppen kreative Projekte planen und umsetzen (2021: Grüne Schule mit dem Kunstmuseum Wolfsburg, 2022: Lern(t)räume mit dem Kunstmuseum Wolfsburg, 2023: Beziehungen – Grenzen überwinden mit dem Kunstmuseum Wolfsburg). Im Jahreswechsel veranstalten wir ein Sommerfest oder einen Adventsbasar, dem Projekttag vorausgehen, an denen vorrangig kreativ gearbeitet wird.

Literatur: Wir nehmen seit Jahren am bundesweiten Vorlesetag teil, lesen in den verschiedenen Lachendorfer Kindergärten vor.

Auch der Vorlesewettbewerb der Schüler*innen des sechsten Jahrgangs ist fester Bestandteil unseres Jahresplans.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Jugendbuchwoche nimmt unsere Schule regelmäßig teil und lädt Autor*innen zu Lesungen in die Schule ein.

Geplant ist, dass auch unsere seit langer Zeit im Aufbau befindliche Schulbücherei den Schüler*innen in den großen Pausen zur Verfügung steht.

Theater: Regelmäßig finden in unserem Forum Theateraufführungen statt, so zum Beispiel schon mehrere Male das Stück „Philotes“, in dem es um Internetspielsucht geht. Auch schuleigene Theaterauftritte und Konzerte gehören zum kulturellen Programm unserer Schule.

Seit dem Schuljahr 2022/23 nehmen wir am ENTER-Programm des Schlosstheaters Celle teil. Im Rahmen des Programms besucht jede Klasse pro Schuljahr ein Theaterstück. Im sechsten Jahrgang findet darüber hinaus eine Theaterrallye statt.

Außerdem findet in jedem Schuljahr im Dezember vormittags eine Weihnachtsfeier statt, in der Schüler*innen Gedichte, kleine Szenen oder Musikstücke präsentieren.

Seit dem aktuellen Schuljahr bereiten wir mit den Schüler*innen des neunten Jahrgangs eine Theateraufführung vor. Die Schüler*innen des Realschulzweigs, die nicht im **Wahlpflichtkurs** Französisch sind, entscheiden sich für die Teilnahme am Deutsch-, Musik- oder Kunst-WPK und stehen damit als Darsteller*innen auf der Bühne, sorgen für die musikalische Gestaltung der Vorstellung oder gestalten das Bühnenbild, die Masken und das Plakat.

Außerunterrichtliche Angebote kultureller Bildung

Unsere **Theater-AG** trifft sich einmal wöchentlich, um kleine Szenen oder ein komplettes Stück zu proben, das jahrgangsbezogen aufgeführt wird.

Die **Bigband** trifft sich wöchentlich, um gemeinsam musikalische Stücke zu realisieren.

Die **Film-AG** plant und realisiert filmische Projekte, mit denen sie auch an Filmwettbewerben teilnimmt.

Ausstellungen und Wettbewerbe

Wir führen mehrere schulinterne Kreativwettbewerbe durch, so zum Beispiel „KUHRONA“ im Sommer 2020 oder eine Schneemannchallenge im Januar 2021. Jedes Jahr geht unser Jahrbuchcover aus einem schulinternen Wettbewerb hervor.

In unseren Schaukästen und auf den Fluren stellen wir immer gelungene Schülerergebnisse aus, auf der Schulhomepage wird das „Kunstwerk des Monats“ präsentiert.

Unsere Film-AG nimmt regelmäßig am Kurzfilmwettbewerb „Filmklappe“ teil, im Schuljahr 2021/22 sogar mit drei Wettbewerbsbeiträgen, wovon einer in der Kategorie „Dokumentation“ ausgezeichnet wurde. Auch im aktuellen Schuljahr ist unsere Schule wieder mit einem Beitrag vertreten.

Darüber hinaus beteiligten sich die Schüler*innen der Klasse 5.4 am Plakatmalwettbewerb des Schlosstheaters, zwei Schüler*innengruppen (Klassen 8.1 und 9.7) beteiligten sich im Februar 2022 am Kreativwettbewerb der europäischen Union zum Thema „Nachhaltigkeit“, hier war einer der beiden Beiträge der bundesweit beste in seiner Kategorie. Außerdem reichten Schüler*innen der Klasse 5.3 Reißcollagen beim Wettbewerb der NAJU ein, die Klasse 9.7 nahm mit einem Stopmotion-Film am Wettbewerb „Echt kuh-!“ und mit einem Film am Wettbewerb „Masel what“ zum Thema „Jüdisches Leben“ teil.

Die Klasse 10.7 nahm 2023 mit Aquarellen am Wettbewerb ZAP (Zoo-Artenschutz-Projekt) des Zoos Hannover teil und belegte den dritten Platz. Im aktuellen Schuljahr nehmen Schüler*innen der 5.3 und der 8.7 mit einem Hörspiel und einer Skulptur am Europäischen Wettbewerb teil, zudem werden wieder mehrere Gruppen am ZAP teilnehmen.

Im Rahmen der Kooperation mit „Kulturtrif(f)t“ fand 2021 die Ausstellung „Keimfrei“ statt, 2022 die Ausstellung „zuKUNSTperspektiven“. Bei der Vernissage im Mai 2022 spielte auch unsere Bläserklasse. 2023 fand mit dem „Monoseum“ eine Ausstellung mit monochromer Kunst statt. Auch 2024 wird es eine solche Ausstellung geben („My safe space“).

Besonderes Highlight war sicherlich die Ausstellung zum Thema „Grüne Schule“ im November 2021 im Kunstmuseum Wolfsburg, der eine Werkstattwoche in allen achten Klassen vorausging (Schule:Kultur). 2022 fand die Werkstattwoche des achten Jahrgangs zum Thema „Lern(t)träume“ statt, die Ausstellung wurde in unserem Forum organisiert, 2023 lautete das Thema der Werkstattwoche (mit abschließender Ausstellung im Forum) „Beziehungen – Grenzen überwinden“.

Evaluation

Unser Konzept wurde am 11.03.2024 im Schulvorstand verabschiedet, es wird alle zwei Jahre evaluiert, die nächste Evaluation soll im Sommer 2026 stattfinden.